



Jetzt Klima-Landwirt werden

Aktion Zukunft+ bietet Förderung für landwirtschaftliche Flächen

Klimaschutz und Landwirtschaft gehen Hand in Hand. Mit einer Förderung lokaler Klimaschutzprojekte unterstützt die Aktion Zukunft+ landwirtschaftliche Betriebe in den Landkreisen Ebersberg und München, die entweder Flächen für den Humusaufbau nutzen oder trockengelegte Moorflächen wiedervernässen lassen.

Die Böden der Münchner Schotterebene können nicht besonders viel Wasser speichern. Während das in regenreichen Jahren kein Problem darstellt, können bereits kurze Trockenphasen den Landwirten der Region zu schaffen machen. Je nach Nutzung der Böden kann es zu einem weiteren Humusabbau kommen, wodurch das Problem verschärft wird. Der Aufbau von Humus ist in den beiden Landkreisen Ebersberg und München deshalb gleich in dreierlei Hinsicht sinnvoll: Es wird CO₂ aus der Luft gebunden, der Boden mit Nährstoffen angereichert und nach und nach eine das Wasser speichernde und vor der weiteren Erosion schützende Schicht aufgebaut.

Die Umstellung auf eine regenerative Landwirtschaft trägt dazu einen wichtigen Teil bei, ist für viele Landwirte aber ein großer Schritt. Die Aktion Zukunft+ kooperiert deshalb mit der in Rosenheim ansässigen positerra GmbH, die landwirtschaftlichen Betrieben eine finanzielle Förderung für den Humusaufbau und eine Wissensplattform zu regenerativen Bewirtschaftungsmethoden anbietet. Damit wird den Landwirten die Umstellung ermöglicht und erleichtert.

Eine finanzielle Unterstützung können auch Flächeneigentümer in der Region erhalten, die trockengelegte Moore reaktivieren lassen. Durch den naturnahen Wasserhaushalt wird die Klimaschutzleistung der Moorflächen wiederhergestellt, sodass der CO₂-Ausstoß in die Atmosphäre reduziert wird. Die Umsetzung des Moorschutzes übernimmt die gemeinnützige Organisation CO₂-Regio aus Schrobenhausen; teilnehmende Landwirte können ihre Flächen weiterhin moorschonend bewirtschaften. Für das Bereitstellen ihrer Fläche und der durch das Projekt erreichten CO₂-Bindung erhalten die Teilnehmer eine Förderung.

Neben der fachkundigen Unterstützung durch die Umsetzer, werden die Projekte auch durch die Aktion Zukunft+ und die Energieagentur Ebersberg-München begleitet und zahlen so aktiv auf den Klimaschutz und die Treibhausgasbilanzen beider Landkreise ein.

Weitere Informationen erhalten interessierte Betriebe bei Anna Dufner unter 089 / 277 80 89 – 18 oder per Mail an projekte@aktion-zukunft-plus.de.